

AK Hengsteysee: Café Koepchen konzentriert prüfen

Der Arbeitskreis Natur- und Freizeitnutzung an Harkort- und Hengsteysee der Fraktionen von CDU, Grüne, FDP und Hagen Aktiv übernimmt die Projektidee „Café Koepchen“ von ihrem Vorsitzenden Martin Erlmann.

„Das ist der richtige Ort für ein Café: sonnenverwöhnt, gekühlt von einer sanften Brise und mit einem tollen Blick auf den See und das namensgebende Kraftwerk. Hier passt einfach alles“, so der grüne Vorsitzender des Hagener Umweltausschusses Hans-Georg Panzer. „Die notwendigen Versorgungsleitungen scheinen vorhanden zu sein, Eingriffe in die Natur könnten auf ein Minimum reduziert werden. Jetzt muss die Fachverwaltung konzentriert prüfen, was an dieser Stelle baulich möglich ist.“

Auch der FDP-Fraktionsgeschäftsführer Daniel George ist begeistert und sieht noch Ergänzungspotential: „Aus unserer Sicht wäre ein Kinderspielplatz wünschenswert. Dann könnten sich Eltern entspannen, während die Kleinen ihre Energie in Tatendrang umwandeln. Das dürfte aber kein Problem sein in Anbetracht des zur Verfügung stehenden Areals.“

Jochen Löher, Fraktionsvorsitzender in der Bezirksvertretung Nord, ist ebenfalls angetan vom möglichen Café-Standort: „Ich bin überrascht, an einem ganz normalen Werktag zur frühen Nachmittagszeit Menschen hier zu sehen. Abends und am Wochenende kenne ich das. Das deutet darauf hin, dass der Standort schon ohne Café richtig attraktiv ist. Ein Café dürfte zusätzlich Menschen an den See locken.“

Als nächstes stehen nach Auskunft Erlmanns Gespräche der Arbeitsgruppe mit der städtischen Zukunftsschmiede auf der Agenda: „Wir wollen das Projekt gemeinsam mit allen Beteiligten auf den Weg bringen, weil wir von der Idee überzeugt und von der überaus positiven Resonanz überrascht sind.“

1.769 Zeichen